

Abstract

Diese Publikation bietet Einblick in wichtige Entwicklungen der Architekturgeschichte und vertieft das Verständnis der Wechselwirkungen von Konstruktion, Produktion und formalem Ausdruck in der Architektur des 20. Jahrhunderts. Anhand von Fallstudien werden verschiedenste Objekte auf ihre spezifischen Bedingungen hin untersucht und dargestellt.

Der erste Teil behandelt Fragen des architektonischen Ausdrucks im Spannungsfeld zwischen dem tektonischen Vermächtnis des Klassizismus und einer Ästhetik der Moderne. Im zweiten Teil werden Themen der Industrialisierung des Bauens und deren Einfluss auf das architektonische Denken diskutiert; im Vordergrund steht die Auswirkung von rationalisierten Abläufen, technischen Verfahren und neuen Materialien auf das architektonische Objekt. Im Rahmen des Unterrichts an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, Professur für Architektur und Konstruktion, Arthur Rüegg, entstanden, bietet die Publikation punktuelle Vertiefungen und gedankliche Durchdringung von exemplarischen Fällen. Neben der thematischen Aufarbeitung liegt die Qualität in der Fülle von unpubliziertem Material und neu erarbeiteten Darstellungen zu relevanten Bauten aus dem 20. Jahrhundert.

Inhalt

*Anstelle einer Einführung: Anmerkungen zum Verhältnis von Konstruktion und Form, Arthur Rüegg

Weiterwirken traditioneller Tektonik, Hans Poelzig: Das Grosse Schauspielhaus, Berlin 1918-19 - Adolf Loos: Villa Müller, Prag 1929-30 - Drei Bürohäuser der dreissiger Jahre: Hans Poelzig: IG-Farben-Haus, Frankfurt 1928-31 - Emil Fahrenkamp: Shellhaus, Berlin 1930-32 - Erich Mendelsohn: Columbushaus, Berlin 1930-32

Zwischen Struktur und abstrakter Figur bis 1945: Marcel Breuer: Haus Har-

nismacher, Wiesbaden 1932 - Alfred & Emil Roth, Marcel Breuer: Zwei Häuser im Doldertal, Zürich 1935-36 - Paul Artaria & Hans Schmidt: Haus Georg Schmidt, Binningen 1929 - Emil Roth: Holzbauten der dreissiger Jahre - Hans Fischli: Haus Schlehstud, Meilen 1933 - Alfred Roth: Haus de Mandrot, Zürich 1943-44 - Antonin Raymond: Golconde Guesthouse, Pondicherry 1937-43

Zwischen Struktur und abstrakter Figur 1945-1970: Arne Jacobsen: SAS Hotel, Kopenhagen 1955-61 - Alison & Peter Smithson: Secondary Modern School, Hunstanton 1949-54 - Franz Füg: Pius-Kirche, Meggen 1964-66 - Max Bill: Zwei Häuser, Odenthal-Erberich 1960-61 - Alejandro de la Sota: CENIM, Madrid 1963-65

Das Fabrizieren von Architektur: Zum entwerferischen Potenzial des industrialisierten Bauens, Bruno Krucker

Konstruktive Grammatik, Lois Weizenbacher: Haus Heyrovski, Thumersbach 1931-32 - Paul Artaria: Drei Holzhäuser 1930-59

Produkte aus dem Katalog, Georg Mücke, Richard Paulick: Stahlhaus, Dessau 1926 - Max Bill: Atelierhaus, Höngg 1932-33 - Max Bill: Einfamilienhaus, Bremgarten 1942 - Jean Prouvé: Maison Gauthier, St. Dié 1961-62

Entwicklungen für den Einzelfall: Jean Prouvé: Aéro-Club, Bue 1935-36 - Le Corbusier: Unités d'habitation, Marseille und Meaux, 1945-1952/1957 - Marc Joseph Saugey: Wohngebäude Malagnou-Parc, Genf 1948-51 - Franz Füg: Haus Portmann, Solothurn 1964 - Max Bill: Expo-Pavillon, Lausanne 1964
Bau-Systeme: Le Corbusier: Heidi Weber-Haus, Zürich 1964-66 - Konrad Wachsmann, Walter Gropius: The Packaged House System, USA 1939-45 - Kisho Kurokawa: Nakagin Capsule Tower Building, Tokyo 1972